Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaupengasse No. 385.

No. 3. **Dienstag, den 5. Januar.** **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. Januar 1847.

Herr Kaufmann Sonnenmann aus Berlin, Herr Oeconom v. Barendeth aus Regenwalde, die Herren Gutsbesitzer von Blücher aus Berlin, Graf von Kayserling aus Neustadt, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer von Palubicki aus Stangenberg, Bogen aus Mokrau, Herr Amtsrath Heyn aus Guischau, die Herren Techniker A. Kuffer und H. Frank aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Linck aus Jellen, Hering aus Mierau, Herr Kaufmann Köpp aus Berlin, Herr Ober-Landes-Ger.-Rath Gerlach aus Marienwerder, Herr Lieutenant im 2ten Garde-Regmt. zu Fuß v. d. Marwitz aus Berlin, die Herren Kaufleute Th. Haack aus Berlin, Lobeck aus Stettin, R. Neubert aus Barmen, log. im Hotel du Nord. Herr Agent Alex Krispin aus Dirschau, Herr Kaufmann J. Samulon aus Marienburg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Seitz aus Stettin, Zetzsche aus Cohla, Herr Gutsbesitzer Milinowski aus Gr.-Perlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Lebeus aus Elbing, Borchardt nebst Fräulein Tochter aus Pr. Stargardt, Herr Rendant Naumann nebst Familie aus Spengawsken, Herr Oekonom Brusendorff aus Holstein, Herr Commissionair Bauer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer von Narzimski aus Czekanowo, von Keschenkas-Lyskowski aus Locken, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann J. Gutekunst aus Plock, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. November c. in den hiesigen öffentlichen Blättern am 12. d. M. ausgelooste Königsberger Stadtobligationen kündigen wir hiemit zum 1. Juli 1847:

No. 101. 1891. 1899. 3458. 3575. 3662. 3949. 5165. 5566. 9000. 9191. 9576. 10049. 10091. 10880. 10990. 11235. 12290. 13400. 13511. 13992. 14755. 14844. à 50 rtl.

No. 103. 1542. 2092. 2295. 2709. 2729. 3251. 3351. 3999. 5622. 5680. 5681. 6307. 6525. 6858. 6871. 8019. 8787. 9471. 9472. 9656. 10438. 10600. 10877. 11577. 11644. 12133. 12828. 12966. 13749. 13906. à 100 rtl.

No. 11361. à 150 rtl.

No. 325. 1412. 2323. 5932. 6782. 9403. 10864. 11344. 11702. à 200 rtl.

No. 8758. 9939. 9946. à 300 rtl.

No. 9930. à 350 rtl.

No. 210. 1511. 1524. 1730. 3597. 3690. 4224. 4377. 9073. 13825. 13978. 14032. à 500 rtl.

No. 5846. à 800 rtl.

No. 246. 752. 1337. 1601. 3988. 5852. 6888. 10564. à 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1847 ab durch unsere Stadt-Hauptkasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zins-Coupons von No. 6 — 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1847 ab keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns, noch unsere genannte Casse sich einlassen.

Königsberg, den 14. December 1846.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

2. Die in der Zeit vom 9. bis einschließlich den 16. December 1846 uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 4. Januar 1847.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Die verehelichte Hofbesitzer Slawinska, Marianna geb. Nagurska hat nach ihrer am 12 October c. erreichten Großjährigkeit nach der unterm 16. December c gerichtlich abgegebenen Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne Thomas Slawinski ausgeschlossen.

Mewe, den 20. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Am 26. d. M., Abends nach 8 Uhr, ist der Einsasse Michael Pohl, in Vierzehnhuben hiesigen Kreises, in der Nähe seiner Wohnung ermordet worden, der

Mörder aber entwichen, ohne irgend einen Gegenstand zurückzulassen, der zu seiner Entdeckung führen könnte. Namentlich hat er das Werkzeug, womit der Mord verübt worden, wahrscheinlich eine stumpfe Axt oder ein Beil, mit sich genommen. So viel sich hat ermitteln lassen, ist der Mörder ein untersetzter Mann mit einer Unterjacke bekleidet gewesen, und hat nach Ausweis seiner in der Richtung nach Neuteicherwalde führenden Fußstapfen, die im Schnee zurückgeblieben, Stiefel mit niedrigen Absätzen und stumpfen Spitzen, 11 Zoll lang, auf einem Fuße zu tragen, (einballige) angehabt.

Alle diejenigen, welche Umstände anzugeben im Stande sind, welche auf die Entdeckung des Thäters führen könnten, werden hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt bei uns zu melden und die erforderliche Anzeige zu leisten. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Tiegenhoff, den 30. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

5. Als Verlobte empfehlen sich:

Johann Rudolph Fritsch,
Henriette Bruder.

Todesfall.

6. Den am 1. d. M., Mittags 12 Uhr, erfolgten Tod unserer geliebten Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Frau Anna Regina Burau, im bald vollenden 76sten Lebensjahre an Alterschwäche, zeigen ihren Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an die Hinterbliebenen.

Rheda bei Neustadt, den 3. Januar 1847.

Literarische Anzeige.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist in Commission erschienen:

Vater Martin, oder der Alte am See.

3te Auflage 1847. Preis 1 Sgr. Eine Schrift zur Verhütung des

Communismus und Socialismus.

Anzeigen.

8. Mit dem heutigen Tage haben unsern bisherigen Mitarbeiter Herrn E. Hirsch als Theilnehmer in unser Geschäft aufgenommen und werden dasselbe unverändert unter der Firma:

Rosenstein & Hirsch

fortsetzen. B. Rosenstein & Co.

Danzig, den 1. Januar 1847.

9. Ein ordentliches Mädchen wünscht zum Aufwarten eine Stelle bei Herrschaft und ist zu erfragen Pferdetränke 1092.

10. Ein Gehilfe fürs Materialgeschäft sucht zu Ostern in einem Laden-, oder Speichergeschäft, unter mäßigen Bedingungen placirt zu werden. Näheres bei H. Vogt., Breitgasse 1198.

11. Mit dem heutigen Tage habe ich meinen Schwiegersohn Heinrich Wilhelm Conwentz zum Theilnehmer in meine Handlung aufgenommen. Dessen bisherige Zeichnung per proc. hört dadurch auf und wird sich derselbe künftig zur Unterschrift meiner untenstehenden Firma, mit gleicher rechtlichen Wirkung wie ich selbst bedienen. Joh. Busenitz.

Danzig, den 1 Januar 1847.

12. Die zwischen der verstorbenen Frau E. H. Täubner, verwittwet gewesene Fuchs, geb. Anthony und mir unter der Firma F. G. Fuchs bestandene Societäts-Handlung hat mit dem 31. December 1846 aufgehört und wird unter der alten Firma

„F. G. Fuchs"

für meine alleinige Rechnung fortgesetzt. Carl Gottbilff Fuchs.

Danzig, den 1. Januar 1847.

13. Alle diejenigen, welche Forderungen an den am 27. Decbr. 1846 hier verstorbenen Kaufmann Friedrich Herrlich haben, werden hiemit aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, dieselben binnen 14 Tagen bei dem Hrn. Magistrats-Sequästor Milde — heil. Geistgasse 935. — schriftlich anzumelden.

Desgleichen werden die Schuldner des Erblassers hiedurch aufgefordert, die im Rest gebliebenen Zahlungen binnen gleicher Frist, bei Vermeidung gerichtlicher Klage, an den Herrn p. Milde, als unsern Bevollmächtigten, zu zahlen.

Danzig, den 2. Januar 1847. Die Erben.

14. Seinen werthgeschätzten Kunden, Gönnern und Freunden bringt beim Jahreswechsel den besten Glückwunsch dar und bittet um Erhaltung des bisherigen geschätzten Wohlwollens. O. J. Demolsky, Schornsteinfeger-Gewerks-Meister.

Danzig, am 1. Januar 1847.

15. Die Freunde und Wohlthäter der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten werden ersucht, sich Freitag, den 8. Januar, Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause zu versammeln, um einen Bericht über den Zustand der Anstalten zu vernehmen, Revisoren der Rechnung zu ernennen und den Vorstand zu erwählen.

Danzig, den 4. Januar 1847.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Kliewer. Zernecke I.

16. Ein hies. Nahrungshaus, Schank u. Destillation ist z. verk., die Hälfte d. Kaufg. k. stehen bl. Adr, A. Z. w. N. Seigen 847, 1 Tr. nach hinten, angen.

17. Wer einen brauchbaren alten eisernen Ofen zu verkaufen hat, melde sich Fischerthor No. 133.

18. Es wird erfahrener, zuverlässiger Oekonomie-Inspector zu Marien d. J. oder zum 1. April gesucht; desfallsige Meldungen werden, unter V. B. adressirt, im Intelligenz-Comtoir angenommen.

19. **Der Journal-Zirkel der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling in Danzig, Heil. Geistg. No. 1000.,**
bestehend aus folgenden Zeitschriften: Das Ausland, Allgem. Modenzeitung, Blätter aus der Gegenwart, Europa, Freischütz, Morgenblatt, Illustrirte Zeitung, Novellen-Zeit., Blätter f. literar. Unterhaltung, Gesellschafter, Fliegende Blätter, Dorfzeitung, d. elegante Musterzeitung, Voleur — empfiehlt sich zum neuen Jahres-Abonnement.

Pränumerations-Preis: jährlich 4 rtl., halbjährl. 2 rtl. 5 sgr., vierteljährlich 1 rtl. 5 sgr.

Das Umwechseln der Journale findet 2mal wöchentlich statt.

Zugleich empfehle ich meinen Bücher-Lese-Zirkel, der stets die neuesten und besten Erzeugnisse der deutschen und französischen Literatur enthält.

Pränumerat.-Preis: jährl. 2 rtl., halbjährl. 1 rtl. 4 sgr, vierteljährl. 20 sgr.

Für Abonnenten beider Zirkel findet eine Ermässigung statt.

Theodor Bertling.

20. **Die Kunst-Ausstellung** im Saale des grünen Thores dauert nur noch bis zum 20. Januar. Sie enthält jetzt, ausser den besten schon früher eingetroffenen Kunstwerken, mehre von Sr. Majestät dem Könige anvertraute und viele andere neu angelangte herrliche Bilder. Geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Entrée 5 Sgr.

21. Sonnabend, den 2. d. M., ist auf dem Wege vom Buttermarkt nach dem Fischerthor eine Broche, schwarz mit bunten Blumen in goldener Einfassung, verloren worden. Wer dieselbe Buttermarkt Nr. 2092. B. abgiebt, erhält 2 Thaler Belohnung.

22. Für ein auswärtiges Putzgeschäft wird eine Directrice gesucht. Näheres zu erfragen Pfefferstadt No. 228.

23. In der Jacobsneugasse No. 927. wird gut und billig gewaschen.

24. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse No. 282,

25. Eine in guter Nahrung stehende Bäckerei wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre H. U. erbeten.

26. Mehre 100 Klft. büchenes u. eichenes Klobenholz, 3-füß. eichenes Nutzholz, 50—60 Klftr. büchenes Reisig und 200 eichene Stämme sind zu verkaufen und zu besehen auf Adlershorst. Näheres Drehergasse No. 1346.; daselbst 2 Zimmer nebst Küche und Boden, nach der Langenbrücke 1 Zimmer nebst Kammer, Küche u. Holzgelaß an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

27. Ein gebildetes junges Frauenzimmer, welches die Küche versteht und feine Wäsche behandeln kann, wird als Wirthschaftsgehülfin gesucht und kann sich melde Reitbahn No. 44.

28. Ein junges Mädchen wünscht im Nähen für 2 sgr. 6 pf. beschäftigt zu werden Tischlergasse 600.

29. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Engels Mimik, 2 Bde. Berl. 1786, (schönes Exemplar) st. 5 rtl. f. 1⅓ rtl.; Langbeins Gedichte, mit Stahlstichen, 4 Bde. st. 3¼ rtl. f. 1⅛ rtl.; Hippels sämmtliche Werke, 12 Bde. cplt., st. 7½ rtl. f. 3 rtl.; Blumauers Werke, 1 rtl.; Niemeier, Lehrbuch f. d. obern Religionsklassen, Halle 843. Hlbfrzbd., st. ¾ rtl f. 12½ sgr.; Bibliothek d deutsch. Classik., 2 Bde., 10 sgr.; Bulvers sämmtl. Werke, 96 Thle. cplt., f. 3⅔ rtl.; Bibliothek polit. Reden, 2 Bde., st. 2 rtl., f. 25 sgr.

30. Es ist Umstände wegen, in der Hauptstraße von Danzig ein Haus, der schönen Lage wegen, für jedes Geschäft sich eignend, unter sehr vortheilhaften annehmbaren Bedingungen zu verk. Näheres beim Geschäfts-Commissionair Boschke Johannisgasse No. 1324.

31. Ein kleines goldenes Petschaft mit einem 1 Zoll langen Kettchen ist am Sontage vom Schüsseldamm nach d. heil. Leichnams-Kirche verl. der ehrl. Finder w. geb. es Schüsseld. 1152, gegen angem. Belohnung abzugeben.

32. Eine Wohnung auf der Rechtstadt, parterre od. 1 Etage, bestehend aus 2 Gegen- od. Nebenstuben, Kuche, Keller ꝛc. wird zu miethen u. sofort zu beziehen gesucht. Reflectierende mögen ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre B. C. mit der Miethe-Bemerkung einreichen.

33. Ein Hühnerhund, der auf den Namen Waldo hört, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Langgarten 213.

34. Ein 1-spänniger, wohlerhaltener Halbwagen wird zu kaufen gesucht. Desfallsige Offerten bittet man im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffer H. K. schleunigst abzugeben.

35. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Elbing Donnerstag, den 7., Morgens 6 Uhr. Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

36. Bestellungen auf Klobenholz, eichen a 6 Rthlr., büchen a 7½ Rthlr., birken a 5 Rthlr. 25 Sgr., kiefern a 5 Rthlr. 5 Sgr., pro Klafter frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen bei E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

37. Ich finde mich zu der Erklärung veranlaßt, daß der jetzige Besitzer des Gasthauses „zu den drei Mohren", Herr Schmelzer, zwar die Güte gehabt hat, mir allein das Rasiren der einkehrenden Fremden zu übertragen, daß aber das aufgebrachte Gerücht, als habe ich Herrn Schmelzer dafür 50 rtl. gegeben eine grobe Lüge ist. J. E. Behrendt, Barbier.

38. Eine angemessene Belohnung erhält Finder einer am 1. d. M. verlorenen goldenen mit Granaten und Perlen besetzten Tuchnadel im Intelligenz-Comtoir.

39. Da ich unlängst vom Conservatorium der Musik zu Leipzig zurückgekehrt, so bin ich gesonnen, sowohl auf dem Clavier, als auch besonders auf der Violine Unterricht zu ertheilen. Das Nähere hierüber 1. Damm 1109. in den Vormittagsstunden. Hugo Binder.

40. Einem so eben demitlirten soliden Gehilfen fürs Material-Geschäft wird zu Ostern eine Stelle nachgewiesen Tischlergasse 591.

41. Auf trocken fichten Brennholz a 4 Rthlr. und eichen a 6 Rthlr. pro Klafter frei zu liefern, werden Bestellungen angen. bei Herrn Megilowski, Langgarten 55.

42. Zwei Sperrsitze zu den ungeraden Nummern sind für die noch folgenden Abonnements anderweitig zu vergeben und bei Madame Ewert zu erfragen.

43. Ein trockener, geräumiger und gewölbter Keller wird zu miethen gesucht. Das Nähere Pfefferstadt No. 121.

44. Für ein kaufmänn. Geschäft wird ein Gehülfe, der einige Bildung besitzt u. bescheid. Ansprüche macht gesucht. Adress. werden im Intell.-Comt. u. M. A. erbeten.

Vermiethungen.

45. Der Stall in der Portschaisengasse No. 590. für 6—8 Pferde, nebst großer Remise und Heugelaß ist sofort oder auch zum 1. April zu vermiethen. Näheres Langg. No. 510.

46. 3. Damm 1429. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Appartem. z. verm.

47. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitgasse 1144.: Das Logis Hundegasse 76. 1 Tr. hoch von 4 Zimmern; Boden, Keller, rc; die Saal-Etage 2 Treppen daselbst, 4 Zimmer rc.; mehrere Etagen des Hauses No. 75.

48. Heiligen Geistg. 941. ist 1 freundliche Stube mit Kabinet, Küche, Boden u. Keller an eine ruhige kinderlose Familie zu vermiethen.

49. Frauengasse 838. ist die Hange-Etage an ein Paar Damen oder eine kinderlose Familie zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

50. Sandgrube 464. ist 1 Stube mit a. ohne Meub. u. Küche zu vermiethen.

51. Plautzengasse sind 2 Zimmer rc. zu Ostern oder sogleich zu vermiethen. Näheres Langgasse 378. im Laden.

52. Tischlergasse 585. ist 1 Obergelegenheit v. 2 Stuben, Küche u. Boden mit eigner Thüre zu Ostern zu vermiethen.

53. Heil. Geistgasse 984. ist e. Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Nebencabinet, Gesindestube, Küche, Boden, Keller zu Ostern zu vermiethen.

54. Hundegasse 232. ist ein Logis mit 2 h. Zimmern nebst Kabinet und 1 Comtoirstube p. zu vermiethen.

55. **Das Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit 1. Damm No. 1125. ist von Ostern d. J. zu vermiethen.

56. Langenmarkt No. 444. ist zu vermiethen: die Belle-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Wagenremise u. Stall zu 4 Pferden, zum 1. April; eie Parterre-Wohnung, zum Laden oder Comtoir-Geschäft geeignet, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller, sogleich oder zum 1. April. Das Nähere daselbst, Vormittags von 11—1 Uhr.

57. Neugarten No. 510. ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, 1 Kabinet, 2 Kammern, eigener Küche, Hausraum u. Keller, auch wenn es gewünscht wird, der Eintritt in den Garten, an ruhige Bewohner zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei dem Eigner daselbst.

58. Frauengasse 828. ist eine Stube an eine ruhige Person zu vermiethen.
59. Töpfergasse No. 71. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zu vermiethen.
60. Kl. Krämergasse 802. ist die untere Wohngel. zu verm. Näh. das. 2 Tr. h.
61. Fischerthor 133. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Böden, Keller u. sonstigen Bequemlichk. für 120 Rthlr. zu Ostern zu verm.
62. Kl. Hosenäherg. 873. sind 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Näh. erf. man 871., woselbst auch ein Zimmer m. Aussicht nach der langen Brücke zu verm. ist.
63. Langgasse No. 58. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Entree, Küche, ꝛc zu Ostern zu vermiethen.
64. Schüsseldamm No. 1119. sind Wohnungen zu vermiethen.
65. Auf der Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heitzbaren Stuben, Küche, Keller, Böden, Gesindestube, Speisekammer ꝛc. zu vermiethen und Ostern zu beziehen
66. Breitg. 1205. sind 2 Stuben nebst aller Zubeh. zu Ostern zu vermiethen.
67. Drehergasse, Wasserseite, sind 2 Wohngelegenheiten, bestehend in der ersten Etage aus 3 Zimmern, von denen das eine nach der Langenbrücke, u. in der zweiten Etage aus 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Näheres darüber wird ertheilt vorstädtschen Graben No. 163.
68. Paradiesgasse 867. ist ein decorirter Vordersaal., desgl. Hinterstube mit Nebenkabinet, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
69. Altschottland No. 87., neben der Kirche, sind mehrere Wohnungen zu v.
70. Heil. Geistgasse No. 982. sind mehrere Wohngelegenheiten von April ab zu vermiethen, die Saal-Etage mit aller Zubehör, im 2ten Stock 3 schöne Zimmer an Herren oder Damen mit Meubeln oder auch sehr passend für Capitaine oder 2 Offiziere. Eine Vorstube ist ebenfalls daselbst an einen Herrn zu vermiethen.
71. **Langg. 377.** ist die Belle-Etage nebst Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen. Ansicht 2 bis 4 Uhr.
72. Bootsmannsgasse No. 1172. ist eine Oberstube, Aussicht nach der Langenbrücke, zu vermiethen.
73. Langgarten No. 115. sind 2 Stuben, Küche, Boden ꝛc. zu vermiethen nebst Eintritt in den Garten.
74. Breitg. 1195. ist die Hange-, Bell- u. Ober-Etage zu verm. u. Ostern z. bez.
75. Hundegasse 291. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
76. Eine herrschaftl. Wohnung von 5 Stuben, nach der Langenbrücke gelegen sowie eine Bäckerei sind zum April c. zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse 661. Ecke der Kürschnergasse, 1 Treppe hoch.
77. 4. Damm 1535. sind 2 decor. Zimmer nebst Kammern u. Kellergelaß sofort zu vermiethen..
78. Neugarten sind 2 bis 3 Zimmer mit u. ohne Meubeln an einzl. Herren od. Damen, mit Eintritt in den Garten, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Jopengasse 742. eine Treppe hoch.

Beilage.